

Controlling und Auto-Software

Antrittsvorlesungen von Binder und Weiland – CIO stellt Position vor

Heute sind Antrittsvorlesungen neu berufener Professoren (Christoph Binder und Jens Weiland) an der Hochschule. Anschließend stellt Prof. Martin Schmollinger seine Position als Chief Information Officer vor.

Reutlingen. Beginn ist heute um 18 Uhr im großen Hörsaal 9-003 in Gebäude 9 der Hochschule auf dem Hohbuch. Nach der Begrüßung durch Hochschulpräsident Prof. Peter Niess spricht **Christoph Binder** (Fakultät ESB) über „Controlling im 21. Jahrhundert“, ab 18.45 Uhr **Jens Weiland** (Fakultät Technik) über „Wiederverwendung eingebetteter Software im Automobil“. Um 19.20 Uhr referiert **Martin Schmollinger** (Fakultät Informatik) über „Integriertes Informationsmanagement an Hochschulen“.

Christoph Binder (33) ist seit Februar Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen



Christoph Binder (33) ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der ESB.

und Controlling an der ESB tätig. Schon im Juli 2008 wurde er Prodekan für die IPBS-Studiengänge (International Partnership of Business Schools) sowie Studiengangleiter des deutsch-französischen Studiengangs des IPBS.

Darüber hinaus ist er erweitertes Mitglied des Fakultätsvorstands sowie ordentliches Mitglied des neu gewählten Fakultätsrats.

Auf Hochschulebene ist er für das Thema Begabtenförderung und Stiftungen zentraler Ansprechpartner und fungiert ebenfalls als Ver-

trauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Zum 1. September trat Jens Weiland (41) die Professur für Ingenieurinformatik und Software Engineering an der Hochschule an. In



Jens Weiland (41) ist Professor für Ingenieurinformatik und Software Engineering.

der Fakultät Technik unterrichtet er Informatik und Software Engineering. Weiland studierte Informatik an der Universität der Bundeswehr in München.

Nach dem Studium war er sechs Jahre verantwortlich für den Betrieb und die Programmierung des DV-Systems „Lufttransport-Flugbuchung der Bundeswehr“ in der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung. In dieser Funktion hatte er in Zusammenarbeit mit dem damaligen Systemhaus debis maßgeblichen Einfluss am Reengineering des Systems, das von 1997 bis 1999 vom Betrieb auf einer Großrechenanlage auf eine Client/Server-Architektur umgestellt wurde.

Zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Bundeswehr absolvierte Weiland ein Internationales Management Programm mit seiner Teilnahme am MBA-Summer-Program der George-Washington-University in Washington.

Anfang 2000 wechselte Weiland in die Forschung der Daimler AG. Im Themenfeld Software Architekturen war er hier in der Akquisition, Leitung und Durchführung von Forschungs- und Transferprojekten, sowie öffentlichen Förderprojekten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der EU tätig. Der Schwerpunkt sei-

nes Aufgabenfeldes umfasste die Entwicklung von Vorgehensweisen für das Reengineering von Software im Automobil – insbesondere im Kontext von Produktlinien.

Die Hochschule ist dabei, ein Informationszentrum als neue zentrale Service-Einrichtung aufzubauen, die in den Bereichen IT, Medien und Information Dienstleistungen für Studierende, Abteilungen und Fakultäten anbietet.

Dieses Zentrum, dessen Leitung in den Händen des neuen Chief Information Officer (CIO) Martin Schmollinger liegt, entsteht auf der Grundlage des Landeshochschulgesetzes. Schmollinger (37) ist seit



Prof. Martin Schmollinger ist neuer Chief Information Officer (CIO).

2006 Professor für das Fachgebiet „Intelligente und Verteilte Systeme“. Bereits 2003 erhielt er einen Ruf von der Hochschule Furtwangen (HFU) und war dort bis 2006 als Professor tätig.

Nach dem Studium an der Universität Tübingen und dem Abschluss als Diplom-Informatiker war er als Software-Entwickler im Umfeld von ERP- und Informationssystemen mit Schwerpunkt in der Bekleidungsindustrie tätig. Später war er Geschäftsführer der Soluz GmbH in Reutlingen, die als Kernprodukt ein eigenes ERP-System für die Bekleidungsindustrie besaß, und Informationssysteme auf Basis von Java (JEE) entwickelte und vertrieb. Aktuell forscht Schmollinger im Bereich von Systemen für das Geschäftsprozessmanagement sowie im Gebiet der Nutzbarmachung neuer Interaktionstechnologien für betriebswirtschaftliche Anwendungen.